



Taktische Uhr

Text: S. Klatt, Sünkler
Fotos: Sünkler, KHS



KHS „Shooter“ MKII Chronograph

Der Name „Shooter“ ist Fans der Marke KHS schon lange bekannt. Das Erfolgsmodell des seit fast 20 Jahren bestehenden Einsatzuhrenherstellers kam 2013 erstmals auf den Markt und überraschte schon damals mit einigen ungewöhnlichen, aber umso sinnvollerer Ideen. So könnte die auf der linken Seite der Uhr positionierte Krone darauf hindeuten, dass dieses Modell für das Tragen der Uhr am rechten Arm gedacht ist, aber weit gefehlt. Die im ersten Moment ungewohnte Positionierung der Krone sorgt dafür, dass der Handrücken des Trägers vollständig geschont wird, da sich die Krone beim Beugen des Handgelenks nicht in den Handrücken drückt. Wer sich zudem die Beschriftung auf der Lünette genauer ansieht, wird zunächst ebenfalls stutzig, da die Anordnung der Zahlen falsch herum erscheint. Aber auch dies stellt sich als sehr durchdacht heraus. Durch die gegenläufige Lünettenbeschriftung kann direkt eine Restzeit eingestellt werden, ganz ohne zusätzlichen Rechenschritt, der bei üblichen Lünetten erforderlich ist.

Mit dieser sogenannten Countdownlünette spart der Anwender also wertvolle Zeit. Diese beiden Highlights blieben dem Nachfolgemodell, das den Namenszusatz MKII trägt, erhalten.

MKII Modellserie

Das uns vorliegende Modell kam Anfang 2020 auf den Markt. Eine Variante mit batteriebetriebenen Quarzwerk und eines mit einem Automatik-Uhrwerk sind bereits seit 2019 erhältlich. Die hier vorgestellte Variante mit Stoppuhrfunktion komplettiert die MKII-Modellserie. Alle drei Varianten profitieren von den neu eingebrachten Entwicklungen, auf die wir hier eingehen wollen. Insbesondere sticht dabei das absolut kratzfestes Saphirglas heraus, das nun standardmäßig in der Shooter MKII Modellserie verbaut wird. Dieses ersetzt das vorher verbaute gehärtete Mineralglas. Das ist ein wichtiger Schritt, der diese Modellserie in die Klasse der Premium-Einsatzuhren hebt. Das Streben nach bedingungsloser Einsatztauglichkeit wird ebenfalls beim Gehäusematerial deutlich. KHS entwickelte für den Nachfolger eigens ein optimiertes Carbonfaser-Polycarbonat-Komposit mit dem Namen NEO-CARB®. Dieses besitzt eine enorme Stabilität und ist zugleich ultraleicht. Dieser Umstand kommt den Wünschen der Einsatzkräfte entgegen, die eine leichte, unauffällige aber stabile Einsatzuhr wünschen.

Darüber hinaus wurde für eine nochmals optimierte Griffigkeit der Lünette ein Pineapple-Pattern an der Außenseite der Lünette aufgebracht, so dass ein Verstellen der Lünette stets mit gesichertem Griff erfolgen kann. Aber es gibt noch weitere Neuigkeiten: Bei der für KHS typischen H3-Tritium-Beleuchtung gibt es einen Zuwachs zu verzeichnen. Dem H3-Farbschema *HiCon*,

welches aus blauen und orangefarbenen H3-Lichtern besteht, wurden nun noch zwei weitere H3-Farbschemata zur Seite gestellt: *Field* mit grünen sowie orangefarbenen H3-Lichtern sowie *Operation Timer* mit blauen, grünen und orangefarbenen Lichtern. Diese sind so angeordnet, dass die normale Uhrzeit, wie auch eine mit der Countdownlünette eingestellte Restzeit, sehr schnell abgelesen werden können. Die Zeiterfassung selbst erfolgt, wie bereits beim Vorgängermodell, durch ein hochpräzises und robustes SWISS MADE Quarzwerk. Das sorgt für bedingungslose Zuverlässigkeit und stellt für den hier vorgestellten Chronographen die Funktion der exakten Zeitmessung durch eine Stoppuhrfunktion zur Verfügung.

Drei zusätzliche Totalisatorenzeiger ermöglichen das Stoppen der Zeit und informieren über Zehntelsekunde, ganze Sekunde sowie den Status der vergangenen Minuten. Komfortabel können zudem Zwischenzeiten erfasst sowie Zeiten aufaddiert werden. All das in der selben hochpräzisen Art und Weise, wie die Darstellung der normalen Zeit durch das hochwertige Schweizer Uhrwerk.

Fazit: Perfekte Dienstuhr

Insgesamt ist das ein mehr als überzeugendes Ausstattungspaket, welches zudem 1:1 für die KHS typische Sonderausführung XTAC angeboten wird. Das bedeutet konkret, alle drei Varianten der Modellserie sind auch in der monochromen XTAC-Farbgebung erhältlich, wählbar mit den drei Farbschemata sowie ganzen 22 verschiedenen KHS-Armbändern. Damit kommt eine nicht unbedeutende Anzahl an Kombinationsmöglichkeiten zustande.

KHS hört in seinem Bestreben nach Perfektion an dieser Stelle nicht auf, sondern führt dieses für seinen Shop www.khs.net weiter mit einem komfortablen Konfigurator. Im Onlineshop können alle KHS-Modelle schnell und übersichtlich zusammengestellt werden. Der Aufwand, den KHS hier betreibt, ist außergewöhnlich und der zahlt sich für den Anwender letztendlich aus: Er erhält kompromisslose Qualität und braucht sich um eine zuverlässige Dienstuhr keine Gedanken mehr zu machen.

Auch der Preis stimmt: Die Shooter MKII Modellserie beginnt bereits bei 299,- Euro. Der hier vorgestellte Chronograph ist ab 399,- Euro erhältlich und die Ausführung mit Automatikwerk ab 499,- Euro. Ein in der Summe alternativloses Angebot, bei dem man bedenkenlos zugreifen kann.



Oben: Die KHS Shooter MKII Chronograph in der Tagesansicht und in der Nachtansicht in *Field* (grün, orange), *HiCon* (blauen und orange) und *Operation Timer* (blauen, grünen und orangefarbenen Lichtern).

Unten: Die mattschwarze XTAC-Variante mit dem gleichen farblichen Absehen.



KHS TACTICAL WATCHES

Oben: Die Redaktion hatte die Möglichkeit, die neue KHS Shooter in der MKII-Ausführung mit Metallarmband auszuprobieren. Maße der Uhr: 51,0 x 49,0 x 13,5 (L x B x H in mm). Gewicht: Nur 71 g. Wasserdicht bis 20 bar.

Linke Seite: Die beiden neuen KHS Shooter MKII Chronograph in der schnell ablesbaren Variante und in der mattschwarzen, taktischen XTAC-Ausführung. Alle drei Varianten der Modellserie sind tatsächlich auch in der monochromen XTAC-Farbgebung erhältlich. Darüber hinaus drei wählbare H3-Farbschemata sowie 22 verschiedene KHS-Armbänder.